Call for Papers

Titel der Veranstaltung:

Leben mit dem Tod. Friedhöfe und Bestattungskultur in Niederösterreich mit Fokus auf der Diözese St. Pölten.

Veranstaltungsdatum:

Dienstag, 9. November 2027

Veranstalter:

Diözesanarchiv St. Pölten

Veranstaltungsort:

St. Pölten, Sommerrefektorium der Diözese St. Pölten (zwischen Bischofsteich und Domplatz)

Frist für Einreichungen (Deadline):

28. Februar 2027

Konzept und Thematik

Bestattungsriten in der Fülle ihrer Erscheinungsformen sind so alt wie die Menschheit. Gerade die Geschichtsforschung mit der Archäologie „lebt“ von den Erkenntnissen aus den Ausgrabungen von Gräberfeldern. Nicht nur Grabbeigaben, sondern auch die Art der Bestattung selbst geben Aufschluss über Lebensumstände und Jenseitsvorstellungen dieser Menschen und Gemeinschaften. Bei geschichtsträchtigen Siedlungsfluren, wie zum Beispiel in Pottenbrunn in der Nähe von St. Pölten, legen Ausgrabungen frühbronzezeitliche, eisenzeitliche, römische sowie frühmittelalterliche Gräber in den unterschiedlichsten Erscheinungsformen frei.

Größere Bekanntheit erlangten die Ausgrabungen am Domplatz in St. Pölten, wo über 22.000 Skelette vom 9. Jahrhundert bis zur Aufhebung des Friedhofs im Jahr 1779 gefunden wurden. Hier waren bereits der christliche Glaube und dessen Begräbnisvorschriften und -rituale maßgebend.
Besonders die katholische Kirche prägt seit vielen Jahrhunderten die Jenseitsvorstellung und somit die Bestattungsrituale in Niederösterreich. Doch auch hier sind im Laufe der Zeit Entwicklungen zu bemerken. Von Bestattungen in der Kirche über Friedhöfe rund um die Kirchen zu Gemeindefriedhöfen am Rande der Siedlung bis hin zu Ruhestätten in Wäldern.
Von Einzel- und Familiengräbern bis zur Verstreuung der Asche oder ihrer Verdichtung zu einem Erinnerungsdiamanten.

Analog zu den rasanten technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen in der heutigen Zeit wandeln sich auch die Vorstellungen über die letzte Ruhestätte. Als verbindendes Element bleibt aber der innerste Kern einer Bestattung: Die „Memoria“.

Mögliche Themenfelder

- Regionale Beispiele: Geschichte und Entwicklung kirchlicher Friedhöfe, Gemeindefriedhöfe, Sonderfriedhöfe
- Regionale Beispiele: Grüfte, Grabdenkmäler
- Bestattungsvorschriften in der katholischen Kirche sowie anderer Glaubensgemeinschaften
- Berichte zu Bestattungsfeierlichkeiten
- Begräbnisfeierlichkeiten im klösterlichen Bereich
- Musik im Kontext von Bestattungen
- Aktuelle Entwicklungen im Bestattungswesen
- Kirchliche Beerdigungen im Laufe der Zeit
- Theologische Aspekte einer Bestattung

Formate und Richtlinien für die Einreichung

- **Vortragsformat:** Einzelvorträge (20 Minuten Redezeit plus 10 Minuten Diskussion)
- **Einreichungsumfang:** Ein **Abstract** (ca. 300–500 Wörter) inklusive Kurzlebenslaufs (max. 150 Wörter)
- **Sprache:** Die Konferenzsprache ist Deutsch. Entsprechend verfasste Abstracts sind ebenfalls in der Tagungssprache einzureichen.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen als PDF-Datei bis zum **28. Februar 2027** per E-Mail an: archiv@dsp.at

---

Wichtige Fristen (Key Dates)

- **Deadline für Abstracts:** 28. Februar 2027
- **Rückmeldung über Annahme:** 31. März 2027
- **Konferenz / Veranstaltung:** 9. November 2027

Organisation & Kontakt

- **Wissenschaftliche Leitung / Organisationsteam:** Mag. Karl Kollermann, Tatjana Hölzl MA, Philipp Passecker MA
- **Kontaktadresse bei Fragen:** archiv@dsp.at, 02742/324-321
- **Webseite:** www.dasp.at

DIÖZESE SANKT PÖLTEN

Diözesanarchiv St.Pölten